

* Hirtenreigen.

1. Was kann schöner sein, was kann edler sein, als von Hirten abstammen, da zu alter Zeit, arme Hirtenleut' selbst zu Königswürden kamen: Moses war ein Hirt mit Freuden; Joseph musst' in Sichern weiden; ja, der Abraham und der David kam von der Hürd' und grünen Weiden.

2. Sieh, der Herr der Welt kommt vom Himmelszelt, um bei Hirten einzukehren! Lasst uns jederzeit arme Hirtenleut' halten drum in grossen Ehren! Die auf Seid' und Gold sich legen, sollten billig dies erwägen: dass der Hirten Tracht Christus nicht veracht't, und in Krippen dargelegen.

* Morgengruss.

1. Ihr Vögelein, so zart und fein, was singet ihr zum Morgen mir?
 2. „Wir singen dir von unsrer Zier, vom Sangeschall der Nachtigall;“
 3. „Vom kühlen Hain, vom Quell so rein, vom Blümlein blau auf grüner Au.“
 4. „Auch singen wir von Nächten dir, wie sanft der ruht, der fromm und gut.“
 5. „Und wie es sei dem Vöglein frei in reiner Luft und süßem Duft.“
 6. Dank, Vögelein, so zart und fein! schön singet ihr zum Morgen mir!
- (Singweise Nr. 96 in Greef's Liederhain. Essen, Bäderer.)

Siebenter Abschnitt.

Der Wald und die Wiese.

1. Namen der Dinge in Wald und Wiese.

Die Eiche, die Buche, die Tanne oder die Fichte, die Kiefer oder die Föhre, der Lärchenbaum, die Esche, die Pappel, die Espe, die Birke, die Erle oder die Elfe, die Hainbuche, die Ulme, die Weide; der Haselnußstrauch, der Brombeerstrauch, der Himbeerstrauch, der Wachholderstrauch, der Hollunderstrauch, der Heidel- oder Waldbeerstrauch, die Stechpalme, der Schlehdorn, der Weißdorn, der Kreuzdorn, das Gettblatt, der Ephen, der Ginster, das Heidekraut; die Erdbeere, der Waldmeister, das Farrenkraut, das Labkraut, der Storchschnabel, die wilde Wassamine oder das Springkraut oder das Kräutlein Nährmichnichtan, das Weidenröslein, die Klette, das Maiblümchen, das Veilchen, der rothe Fingerhut, der gefleckte Schierling, der kletternde Nachtschatten, das Bilfenkraut, die Tollkirche, der Stechapfel; das Moos, der Pilz oder der Schwamm; das Gras, das Schilf oder das Rohr, die Segge oder das Niedgras, die Binse, der Schachtelhalm; der Klee, das Gänseblümchen oder die Masliebe, der Ehrenpreis, das Bergihmeinnicht, der Löwenzahn, der Hahnenfuß, die Dotterblume, der Begerich, die Malve, die Bärenklau, die Brennessel, der Kalmus; — der Hirsch, das Reh, der Hase, das Kaninchen, der Fuchs, der Dachs, das Eichhörnchen, das wilde Schwein, der Wolf, der Igel, die Ratte, die Maus; die Nachtigall, der Gimpel oder Blaufink, der Buchfink, der Stieglitz oder der Distelfink, der Hänfling, die Amstel,